

Hochgeehrtester Herr Hofrat.

Ich bin so glücklich in dem Lerenshofen, daß sein Hofrat
 mir ungehindert durch pfaffenzeige Hellsollau bereutet, mit
 welfen Sie mir von dem Jahre meiner Abreise nach Paris,
 befehl meine Studien ermöglichten. Indem ich annehme, wurde
 ich mich notwendig an Herrn Hofrat und erlaube mir zu
 bitten, sein Hofrat mich sich gütlich meiner annehmen in
 meiner gegenwärtigen Lage. Ich kam in Überzeugung
 mit dem allgemeinen Urtheile zu, daß ich so viel Fortschritte
 gemacht habe, seitdem ich des Herrn Geröme's Bild und als eines von
 denjenigen folgen für mich, die Studien ganz beiseite lassen zu
 müssen. Im Vorandriefe dessen sandte ich an das k. k. Mini-
 sterium für Cultus und Unterricht zwei Studien ein mit der
 Bitte um eine Subvention, welche mich das Fortsetzen meiner
 Studien erlaube sollte. Mein Aufsuchen werden verzeiht.

Mr. Genöme, wärlsen alle minne Wijsa sind Liddaf,
wärlsen, die is min wärlsen, min zäue ziele zu
gelungen, karub, sitte miß min Gafsel bafüerwertet,
wenn so miß miß des Tuleroffes sind den Redfundenen,
wärlsen für wärlsen bündel sitte. Es ist ein Wärlsenkalt,
das ein Bündler sich bündel wärlsen, indem so die zärlsen
sindige ganze Bündlung (Salon) bündel, ofen das ist
so gar miß die Wärlsenheit, wärlsen zu bündlen, einmal
bündel, ist so das bündel wärlsen. Wärlsen Tuleroffen
ist ein fl. Familie, die von S. E. den Herrn Liddaf Tropp,
majer bündel wärlsen, ant. Ocul klein, das ist wärlsen
wärlsen sind wärlsen bündel wärlsen. So
von Genöme sitte ist ein Bogie zu wärlsen, denn wärlsen
ist ein fl. Bogie für S. E. den J. Liddaf von Kolniggaetz,
wärlsen wärlsen wärlsen wärlsen, aber ist wärlsen
das bündel wärlsen, wie so viele wärlsen wärlsen
(gelungenfällige Liddungen) die ist wärlsen wärlsen
zu wärlsen, wärlsen die wärlsen wärlsen, die ist ein wärlsen
Genömes wärlsen. Es wärlsen ein zärlsen wärlsen
wärlsen für wärlsen in einem so kleinen wärlsen, wie in dem
minnen wärlsen ist. Alle diese wärlsen wärlsen
miß miß, den wärlsen, sitte ist jedes die wärlsen

der Subvention für möglich gehalten, so würde ich meine
Kraft mit ein anderer Objekt gelenkt haben. Ein solches
süßte wohl dem jüngeren Publikum mehr gefallen, aber weniger
Anerkennung in den Augen der Jury, die mir immer Fortschritt haben,
süßte soll, gefunden. Die jüngere Jury wird es gar nicht,
dass junge Künstler die sprache Künstlerleistung erlauben. Mein
Wille ist die Vollendung mehr, aber es ist nicht mehr mein ganzes
Geld gegeben; es soll ich aber davon Verlust hätte, wenn
jungen Einfluss zu meinem Gelingen geltend zu machen und
binnen vom Unterrichtsministerium gesprochen, damit ich in
irgend einer Art eine materielle Unterstützung erhalten
kann. Sie in Frankreich kommt der Kunst größere Hilfe
von jungen Künstlern, die nicht von Paris aus kommen
haben und für die das Leben sehr schwer ist, wenn sie nicht
ihre Künstlerleistung erlauben wollen. Die zwei jüngeren,
den Herrn und eine Schülerin von meinem vorjährigen
Kolon befindet sich bei dem Lectorenrat. Herrn D. Herme,
regid. Tineck, welche sie zu dem Verlust Verfügung
hätte, jedoch für Verlust erlauben. Wenn die Schülerin
für meine Gesetze der größten Unterstützung und Dankbarkeit
entgegen.

Ihr Ergebenster
Alfred Sinner.
S. rue Blanche.

Paris $\frac{24}{2}$ 1888.

